

Vereinsversammlung vom Mittwoch, 11. Mai 2022 Förderverein Pro Senectute Emmental-Oberaargau

Protokoll

Datum / Ort	Mittwoch, 11. Mai 2022 15.00h, Assisensaal, Schloss Burgdorf, 3400 Burgdorf 16.00h Sitzungsende
Anwesend	Vorstand: Martin Kolb (Präsident), Ursula Andres, Thomas Egger, François Felber, Susanne Köbli, Pablo Loosli 37 stimmberechtigte Mitglieder gemäss Eingangskontroll-Liste (44 stimmberechtigte Mitglieder inkl. 7 Pax (Präsident, VS- Mitglieder und Sekretärin))
Entschuldigt	Vorstand: Daniel Aeberhard, Beatrice Aeschbacher 3 Mitglieder
Gäste	Charlotte Gübeli, Gemeinderätin Soziales, Stadt Burgdorf
Vorsitz	Martin Kolb, Präsident
Protokoll	Sarah Arn-Meyer, Pro Senectute Kanton Bern Beratungsstelle Langenthal (die ppt-Präsentation ist integrierender Bestandteil des Protokolls)

Traktanden

- 1. Begrüssung / Konstituierung / Wahl der Stimmenzähler**
An diesem sommerlichen Nachmittag begrüsst unser Präsident, Martin Kolb, alle 45 Anwesenden im Assisensaal des Schloss Burgdorf mit leichter akademischer Verzögerung (aufgrund technischer Probleme); es folgt das vorgezogene Grusswort.

Gemeinderätin Frau Charlotte Gübeli richtet das Grusswort an alle Anwesenden und überbringt im Namen von Stefan Berger, Stadtpräsident von Burgdorf, die besten Wünsche. Sie weist auf die Vision des Fördervereins Pro Senectute Emmental-Oberaargau hin; Pro Senectute Kanton Bern ist die wichtigste Organisation zu Themen des Alters in der Region Emmental-Oberaargau.

In Burgdorf ist diese Vision bereits erfüllt; Pro Senectute Kanton Bern ist die wichtigste Anlaufstelle und Partnerin, bei der Umsetzung des Altersleitbildes in Burgdorf. Beispiele dafür sind jährlich stattfindende Vernetzungstreffen und Angebote für die breite Bevölkerung, zum Beispiel "Senioren on Tour" oder Qi-Gong im Park. Chantal Strauss, Sozialarbeiterin Beratungsstelle Burgdorf, und durch die Stadt Burgdorf beauftragt mit der Leitung des Forums Alter Burgdorf, erfüllt ihren Auftrag mit grosser Professionalität und Umsicht. Im Namen der Stadt dankt Frau Gübeli dem Förderverein Pro Senectute Emmental-Oberaargau für seine Leistungen, trotz des schwierigen Jahres und den gemachten Grenzerfahrungen. Sie wünscht

Förderverein Pro Senectute Emmental-Oberaargau

Beratungsstelle Langenthal · Bützbergstrasse 19 · 4900 Langenthal · Telefon 062 916 80 90
fvereineo@be.prosenectute.ch · www.be.prosenectute.ch
Konto CH75 0023 52 35 2814 9740 J

Traktanden

dem Förderverein auch für die Zukunft weiterhin gutes Gelingen und viel Erfolg.

Nach dem vorgezogenen Grusswort durch Frau Charlotte Gübeli, erfolgt die ordentliche Begrüssung durch unseren Präsidenten Martin Kolb.

Besonders willkommen heisst er alle GemeindevertreterInnen, VorstandskollegInnen sowie alle Neumitglieder, insbesondere Gemeinderätin für Soziales der Stadt Burgdorf Frau Charlotte Gübeli sowie neue zukünftige Vorstands-Mitglieder. Unser Präsident schlägt vor, dass keine StimmzählerIn, sondern das Prinzip der «Landsgemeinde» angewendet wird, d.h. nur bei knappem Resultat wird jemand als StimmzählerIn gewählt. Es spricht sich niemand dagegen aus. Alle Unterlagen wurden auf der Homepage der Pro Senectute Kanton Bern aufgeschaltet. Weiter konnten diese telefonisch bestellt werden und somit beizeiten gesichtet werden.

Der Versand der Einladung zur heutigen Vereinsversammlung ist statutengemäss erfolgt. Die heutige Versammlung ist somit beschlussfähig und wird als eröffnet erklärt. Die Eingangskontrolle wird dem Protokoll beigelegt.

Traktandum 7 Verabschiedungen ging unter, als nicht beschlussrelevantes Traktandum, darf es dennoch behandelt werden. Programmablauf: Vereinsversammlung dauert bis ca. 16.00h, 16.30h Treffpunkt im Schlosshof zum Rundgang "Best of..." und anschliessend Apéro im Schlosshof.

47 angemeldete Personen; 44 stimmberechtigte Personen sind anwesend. Beschlussfassung mit einfachem Mehr, Wahlen im ersten Wahlgang mit absolutem Mehr von 23.

2. **Protokoll der Vereinsversammlung 2021 vom 17. Juni 2021**

Das Protokoll wurde an der Vorstands-Sitzung vom Donnerstag, 2. September 2021 behandelt und gutgeheissen. Gibt es Fragen, Bemerkungen?

Entscheid:

Protokoll wird mit Handzeichen angenommen und einstimmig genehmigt.

Mit bester Verdankung an die Protokollverfasserin Doris Nadler.

3. **Jahresbericht des Präsidenten**

Die ausführliche Version des Jahresberichts 2021 ist im Newsletter (Ausgabe Frühling 2022) enthalten, welcher dem Einladungs-Versand beilag. Es war ein spezielles Jahr mit mehreren Corona-Wellen. Es fanden vier ordentliche Vorstands-Sitzungen statt, nur die letzten beiden konnten physisch vor Ort durchgeführt werden.

Haupttätigkeiten waren die Erarbeitung des Leitbilds (Visionen, Werte und Ziele), Aktualisierung des Mitglieder-Flyers, Definieren des Antragsformulars zur Unterstützung einer Aktivität (Anlass, Veranstaltung, Angebot, Projekt) sowie die Erarbeitung der Anlageverordnung. Die Fusion mit Pro Senectute «alt Amt Wangen» wurde Mitte Jahr abgeschlossen; der Förderverein Pro Senectute Emmental-Oberaargau erhielt zwei zweckgebundene Fonds. Besten Dank an Ursula Andres für die unkomplizierte Herangehensweise und die Mitgift. Weiter hat der Mitgliederbestand um 3% zugenommen, von 1'145 Mitgliedern auf neu 1'185 Mitglieder; Zunahme von 40 Neumitgliedern.

Martin Kolb dankt dem gesamten Vorstand des Fördervereins Pro Senectute Emmental-Oberaargau, allen MitarbeiterInnen von Pro Senectute Kanton Bern sowie François Felber und Sarah Arn-Meyer.

Förderverein Pro Senectute Emmental-Oberaargau

Beratungsstelle Langenthal · Bützbergstrasse 19 · 4900 Langenthal · Telefon 062 916 80 90

fvereineo@be.prosenectute.ch · www.be.prosenectute.ch

Konto CH75 0023 52 35 2814 9740 J

Traktanden

Ursula Andres bekräftigt, dass dies nur ein kleiner Abriss der Tätigkeiten ist, diese werden ergänzt durch eine Vielzahl an Telefonaten und E-Mails. Sie dankt Martin Kolb für seinen Einsatz im 2021 und hofft auf viele weitere gemeinsame Jahre. Alle Anwesenden bestätigen dies mit langanhaltendem Applaus, während Martin Kolb sich für das ihm ausgesprochene Vertrauen bedankt.

4. Jahresrechnung 2021

4.1. Berichterstattung Finanzen

Der detaillierte Jahresabschluss ist auf der Homepage publiziert, Bilanz per 31.12.2021.

Die liquiden Mittel bestehen aus den Bank-Konti. 2021 wurden keine Anlagen gemacht. 2/3 der gebundenen Mittel sind durch die Fusion Pro Senectute «alt Amt Wangen» entstanden. Das übrige Umlaufvermögen weist die Debitoren, d.h. offene Mitglieder Beiträge 2021 aus.

Fremdkapital weist die gebildeten Rückstellungen aus, zwecks Unterstützung von Projekten, deren Ausführung erst 2022/2023 erfolgen wird. Das langfristige Fremdkapital beinhaltet die beiden Fonds (Alterspflege ehem. Amt Wangen und Friedheim). Aus der Region Jurasüdfuss treffen viele Gesuche ein.

Der Förderverein Pro Senectute Emmental-Oberaargau erhielt bei seiner Gründung die Mitgift von CHF 50'000.00 als Eigenkapital. Die Differenz von CHF 24'000.00 wurde als Mitgift von Pro Senectute «alt Amt Wangen» eingebracht.

Der betriebliche Ertrag beinhaltet die Mitgliederbeiträge, während sich die Aufwendungen aus Rückstellungen, Personalaufwand, Vorstands-Entschädigungen und übrigem Aufwand (indirekte Spende des Fördervereins an Pro Senectute Kanton Bern) zusammensetzen. Der Jahreserfolg beläuft sich auf ca. CHF 26'000.00.

4.2. Revisorenbericht

Der Review wurde durch unico Thun AG durchgeführt. Pro Senectute Kanton Bern wird ebenfalls durch unico Thun AG revidiert. Der ausführliche Bericht ist auf der Homepage publiziert.

Frage von Markus Schweizer, Vertreter der Kommission Gesellschaft und Soziales Kirchberg BE, zur Position Verwaltungsaufwand.

Martin Kolb weist auf den bestehenden Zusammenarbeitsvertrag zwischen Pro Senectute Kanton Bern und dem Förderverein Pro Senectute Emmental-Oberaargau hin. Gemeinsam hat man sich auf eine Pauschale von CHF 5'000.00 geeinigt. Der Förderverein Pro Senectute Emmental-Oberaargau fuhr so besser.

Entscheid:

Die Anwesenden nehmen den Review vom 4. April 2022 der unico Thun AG in Thun zur Kenntnis.

4.3. Genehmigung und Entlastung des Vorstands

Entscheid:

Der Jahresrechnung 2021 wird einstimmig zugestimmt.

Der Präsident dankt einerseits Renate Frey für die Führung der Jahresrechnung und andererseits der zuständigen Revisionsstelle unico Thun AG.

Traktanden

5. Budget 2022

5.1. Mitgliederbeiträge 2022

Der Förderverein Pro Senectute Emmental-Oberaargau ist seit einem Jahr operativ tätig, deshalb bestehen noch keine grossen Erfahrungswerte. Die Mitgliederbeiträge 2022 gestalten sich wie folgt:

Natürliche Personen (unverändert)

Einzelmitgliedschaft	CHF	30.00
Paarmitgliedschaft	CHF	50.00

Juristische Personen (unverändert)

Kollektivmitgliedschaft bzw. Institutionen	CHF	100.00
--	-----	--------

Es wurde bereits anlässlich der Vereinsversammlung 2021 über die Mitgliederbeiträge 2022 abgestimmt. Zwecks Kostenersparnis findet pro Jahr ein einmaliger Versand an alle knapp 1'200 Mitglieder statt; ein Mehrfachversand, zum Beispiel separater Rechnungsversand wäre zu teuer. Die Mitgliederbeiträge für 2023 sollen unverändert bleiben, der Präsident möchte dies heute bestätigen lassen. 2/3 der Mitgliederbeiträge 2022 wurden bereits vor Durchführung der Vereinsversammlung 2022 bezahlt.

Entscheid:

Die Mitgliederbeiträge für 2022 sowie die unveränderten Mitgliederbeiträge für 2023 werden genehmigt und dem Vorschlag des Präsidenten einstimmig zugestimmt.

5.2. Budget 2022

Die Erträge setzen sich u.a. aus den Mitgliederbeiträgen 2022 zusammen, während die übrigen direkten Aufwände sich auf gut CHF 19'000.00 belaufen. Diese beinhalten u.a. Unterstützungsgesuche für Projekte. ca. CHF 2'000.00, welche demnächst für ein Projekt aus Emmental-Oberaargau ausbezahlt werden. Weiter setzen sich die Aufwendungen zusammen aus Personalaufwand Vorstand und weitere Posten wie, Druck neuer Flyer, Porti, Gutscheine und Honorar unico Thun AG. Es wird ein Verlust budgetiert von ca. CHF 2'000.00. Spenden wurden bereits in Aussicht gestellt, somit ergibt sich eventuell eine ausgeglichene Rechnung.

Entscheid:

Das Budget 2022 wird einstimmig genehmigt.

6. Wahlen

6.1. Ersatzwahlen Vorstand

Es finden keine Gesamt-Erneuerungswahlen statt, es handelt sich um Ersatzwahlen. Die Legislatur dauert bis 2024.

Vorschlag des Vorstands: Daniela Bärtschi (Lopéz Zequera), als Ersatz für Susanne Kölbli, als Regionenvorteilerin für Oberes Emmental (Raum Alt Amt Signau).

Daniela Bärtschi ist einstimmig durch den Vorstand vorgeschlagen.

Sie ist seit Februar 2022 Schulinspektorin der Volksschule Kreis 13 (Burgdorf und Umgebung), und engagiert sich seit ebenfalls Anfang Jahr als neue Gemeinderätin Langnau (Ressort Soziales und Gesellschaft).

Daniela Bärtschi lässt sich kurzfristig aus gesundheitlichen Gründen entschuldigen.

Vorschlag des Vorstands: Margot Huonder-Hirschi, als Ersatz für Pablo Loosli, als Regionenvorteilerin für Fraubrunnen (Raum Alt Amt Fraubrunnen).

Margot Huonder-Hirschi ist einstimmig durch den Vorstand vorgeschlagen.

Traktanden

Sie ist ein Glücksfall für den Förderverein Pro Senectute Emmental-Oberaargau, war sie bis Ende 2021 Gemeinderätin Fraubrunnen (Ressort Finanzen), und aktuell stellvertretende Versammlungsleiterin der 8 Gemeinden zum "Gross-Fraubrunnen". Margot Huonder-Hirschi ergreift das Wort und freut sich auf die neue Aufgabe. Sie war früher in der Jugendarbeit tätig, fokussiert sich jetzt wieder auf die Altersarbeit, und somit ist dieses Vorstands-Amt sehr stimmig für sie. Fraubrunnen ist bis dato noch nicht auf vergleichbarem Niveau hinsichtlich Altersarbeit wie Burgdorf, sie sieht einer zukünftigen Angleichung positiv entgegen.

Der Präsident stellt die Frage, ob eine offene Abstimmung genehmigt wird, oder ob geheime Wahlen stattfinden sollen? Weiter stellt er die Frage, ob eine in globo Abstimmung genehmigt wird, d.h. beide Kandidatinnen zusammen in einem Wahlgang gewählt werden sollen?

Entscheid:

Einstimmige Genehmigung der offenen Abstimmung in globo.

Entscheid:

Frau Daniela Bärtschi (López Zequera) wird einstimmig als Nachfolgerin von Susanne Köbli und Frau Margot Huonder-Hirschi wird einstimmig als Nachfolgerin von Pablo Loosli als neue Vorstandsmitglieder gewählt.

Mit grossem Applaus werden die beiden neuen Vorstandsmitglieder begrüsst.

6.2. **Wahl der Revisionsstelle**

Vorschlag des Vorstands: Erneute Bestätigung von unico Thun AG als Kontrollstelle, da gleiche Revisionsstelle wie Pro Senectute Kanton Bern.

Entscheid:

unico Thun AG wird einstimmig als Revisionsstelle genehmigt.

7. **Verabschiedungen**

Trotz der Wichtigkeit, ging dieser Traktandenpunkt dennoch unters Eis.

Susanne Köbli war zwei Jahre Mitglied des Vorstands, und zuvor viele Jahre als Gemeinderätin Langnau tätig. Zudem war sie Vertreterin oberes Emmental in der Altersplanung der Regionalkonferenz Emmental tätig. Martin Kolb bedankt sich herzlich für alles!

Pablo Loosli war fünf Jahre Mitglied des Vorstands; er stieg damals noch im alten Förderverein Fraubrunnen ein, mit Annette Wisler als Präsidentin. Sie wäre heute ebenfalls hier gewesen, musste sich kurzfristig krankheitshalber abmelden. Pablo Loosli war bis Ende 2021 im Gemeinderat Fraubrunnen; er freut sich zukünftig mehr Zeit seinen persönlichen Interessen widmen zu können. Sein Engagement und seine persönliche Art wurde von allen sehr geschätzt, Martin Kolb bedankt sich herzlich für alles!

8. **Anträge seitens von Mitgliedern**

Es sind keine Anträge von Seiten der Mitglieder eingegangen.

9. **Mitteilungen und Verschiedenes / Umfrage**

Frage von Hans Rothenbühler, Mitglied, betreffend Unterstützungsbeträgen; welche Projekte werden unterstützt?

Martin Kolb weist darauf hin, dass die einzelnen unterstützten Projekte im Jahresbericht 2022 erwähnt werden. 2021 wurde beschlossen, den Generationenspielplatz in Huttwil zu unterstützen; es werden zwei Bänkli gesponsert. Infolge der Verzögerung der Baubewilligung wurde der gesprochene Betrag noch nicht ausbezahlt. Die Baubewilligung wurde unterdessen erteilt und somit wird der

Traktanden

Unterstützungsbetrag bezahlt.

Weiter sind aktuell Gesuche resp. Bestätigungen für die Gemeinden Bätterkinden (Senioren-Ausflug) und Senioren-Theater Langnau (Theater-Produktion) am Laufen. Martin Kolb verspricht sich durch die Präsentation des Fördervereins Pro Senectute Emmental-Oberaargau anlässlich des Altersforums Gemeinde Bätterkinden, neue Mitglieder anzuwerben.

Frage von Rosmarie Streif, Mitglied, betreffend Vertretung in Koppigen, resp. gehört die Gemeinde Jegenstorf zum Förderverein Pro Senectute Emmental-Oberaargau?

Martin Kolb weist darauf hin, dass «alt Amt Fraubrunnen» und «alt Amt Signau» nach jetziger Struktur noch zum Förderverein Pro Senectute Emmental-Oberaargau gehören. Dies umfasst geografisch vom Jurasüdfuss bis Huttwil etc. ca. den halben Kanton Bern. Eine Gebietsbereinigung wird es langfristig geben.

Martin Kolb fragt nach, ob Frau Streif nach dem Sub-Regionen Verantwortlichen des Fördervereins für Koppigen nachfragt, oder nach dem Vertreter der Gemeinde für Koppigen? Betreffend des Gemeinde-Vertreters kann er keine Antwort geben. Für den Förderverein Pro Senectute Emmental-Oberaargau verweist er darauf, dass alle Sub-Regionen Verantwortlichen jeweils ansprechbar sind, und dass die Gemeinde Koppigen nicht Mitglied des Fördervereins ist.

Martin Kolb dankt allen Anwesenden fürs Erscheinen, und weist auf den nächsten Programmpunkt hin, die ca. einstündige Tour "Best of ..." sowie den anschliessenden Apéro draussen im Schlosshof.

Langenthal, 24. Mai 2022



Martin Kolb
Präsident



Sarah Arn-Meyer
Protokollführerin

Beilage Eingangskontrolle

Förderverein Pro Senectute Emmental-Oberaargau

Beratungsstelle Langenthal · Bützbergstrasse 19 · 4900 Langenthal · Telefon 062 916 80 90

fvereineo@be.prosenectute.ch · www.be.prosenectute.ch

Konto CH75 0023 52 35 2814 9740 J